

Der neue Himmel und die neue Erde

¹Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.²Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.³Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;⁴und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.⁵Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!⁶Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst.⁷Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.⁸Die Feiglinge aber und Ungläubigen und Gräueltäter und Totschläger und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird sein in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

Das neue Jerusalem

⁹Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten,

gefüllt mit den letzten sieben Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Frau zeigen, die Braut des Lammes.¹⁰Und er führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, herabkommen aus dem Himmel von Gott,¹¹die hatte die Herrlichkeit Gottes. Und ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem Jaspis, klar wie Kristall.¹²Und sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel, und Namen darauf geschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Kinder Israel.¹³Vom Osten drei Tore, vom Norden drei Tore, vom Süden drei Tore, vom Westen drei Tore.¹⁴Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen Namen der zwölf Apostel des Lammes.¹⁵Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, damit er die Stadt und ihre Tore und Mauer messe.¹⁶Und die Stadt ist viereckig angelegt, und ihre Länge ist so groß wie die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr: zwölftausend Stadien. Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich.¹⁷Und er maß ihre Mauer, hundertvierundvierzig Ellen, nach Menschenmaß, das der Engel hat.¹⁸Und der Bau ihrer Mauer war aus Jaspis und die Stadt aus reinem Gold, gleich reinem Glas.¹⁹Und die Grundsteine der Mauer um die Stadt waren geschmückt mit allerlei Edelsteinen. Der erste Grund war ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chaledon, der vierte ein Smaragd,²⁰der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sarder, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der

zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.²¹ Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, und ein jedes Tor war aus einer einzigen Perle; und der weite Platz der Stadt war aus reinem Gold wie durchscheinendes Glas.²² Und ich sah keinen Tempel darin; denn der HERR, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, und das Lamm.²³ Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das

Lamm.²⁴ Und die Völker, die da selig werden, wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.²⁵ Und ihre Tore werden nicht geschlossen am Tag; denn es wird keine Nacht sein.²⁶ Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen.²⁷ Und nichts Unreines wird hineinkommen und keiner, der Gräuel ausübt oder lügt, sondern nur, die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.